



Ziele, Potenziale und Maßnahmeempfehlungen des Mainzer Energiekonzeptes

Klimaschutzinitiative Mainz 2020

Thomas Penseel
Umweltamt Stadt Mainz



Mainz ist Mitglied im internationalen Klima-Bündnis seit 1994

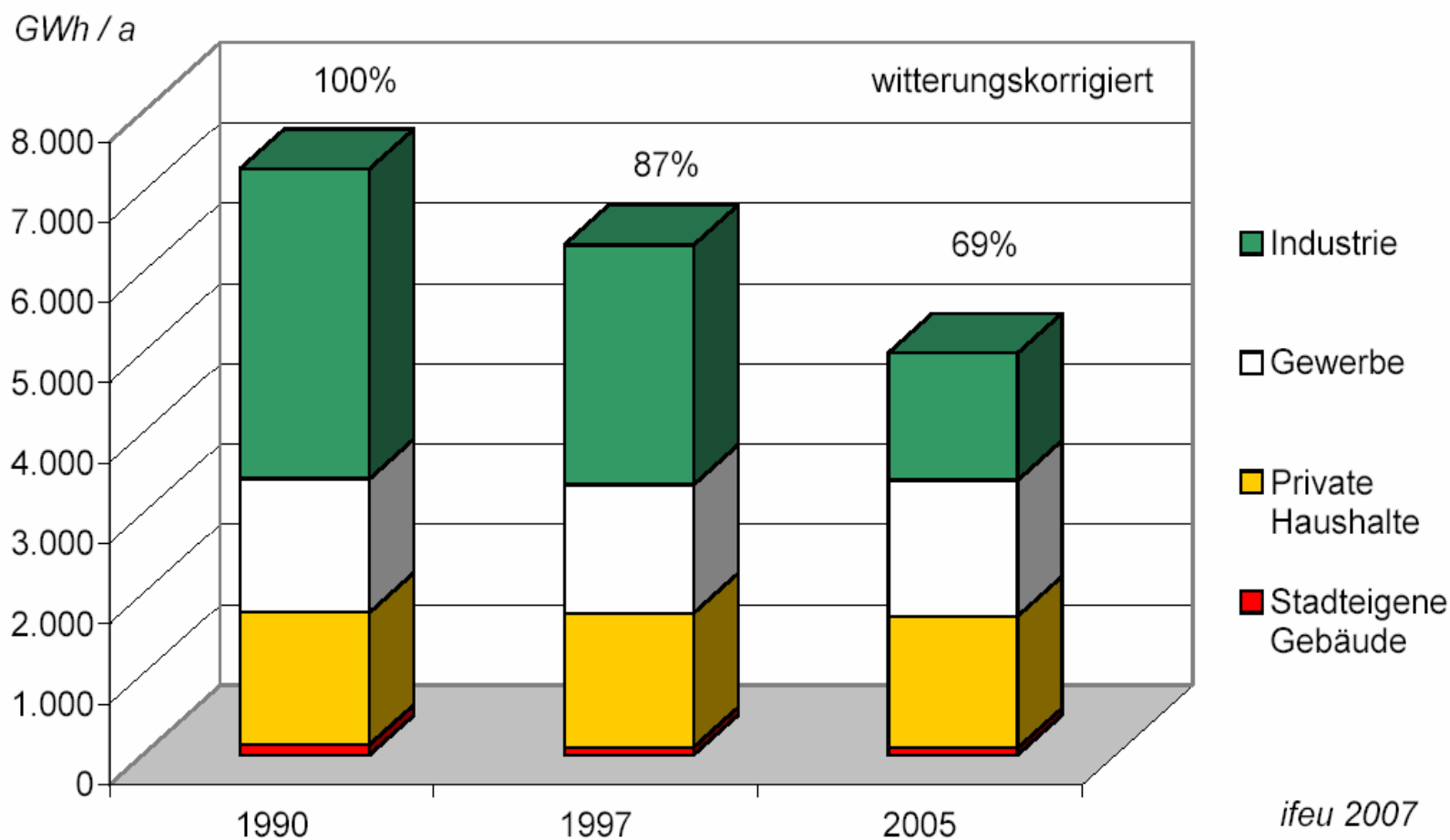
Ziele des Klima-Bündnis:

- kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgas-Emissionen
- alle 5 Jahr die CO₂-Emissionen um 10 Prozent zu reduzieren
- Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030
- Langfristig Reduktion auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro EinwohnerIn und Jahr

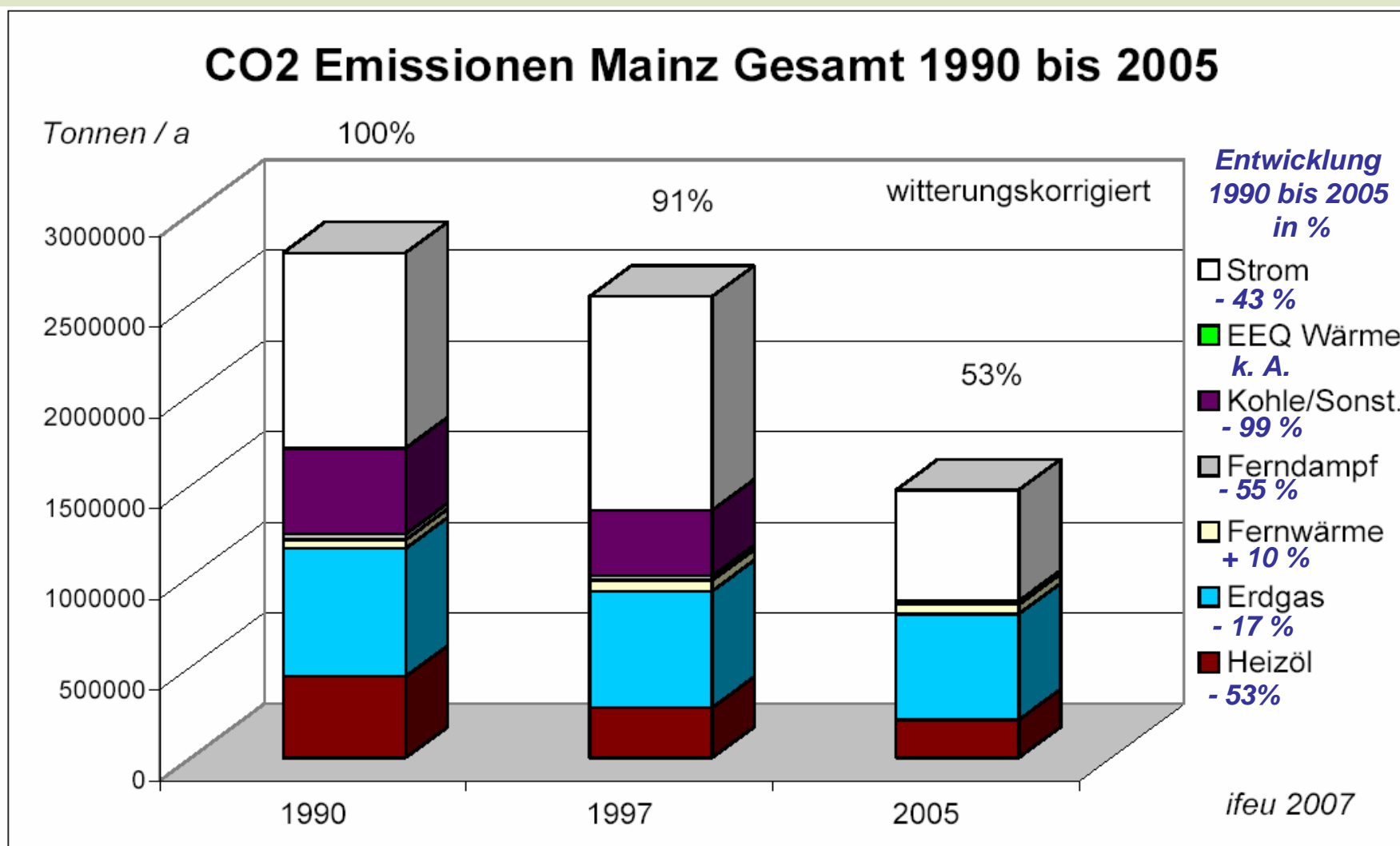
Bisherige Entwicklung des Endenergieverbrauchs

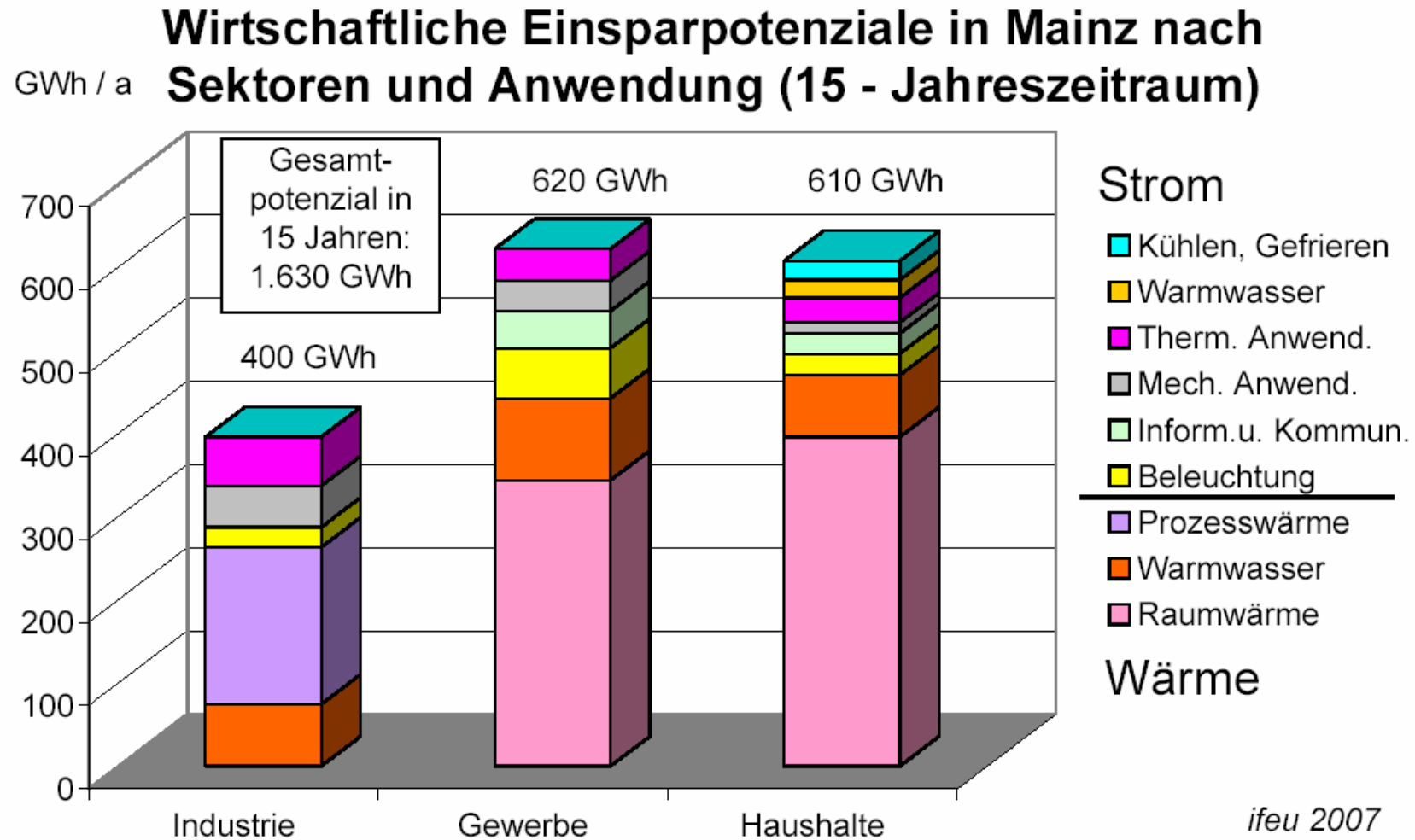


Endenergie Mainz 1990 bis 2005 nach Sektoren

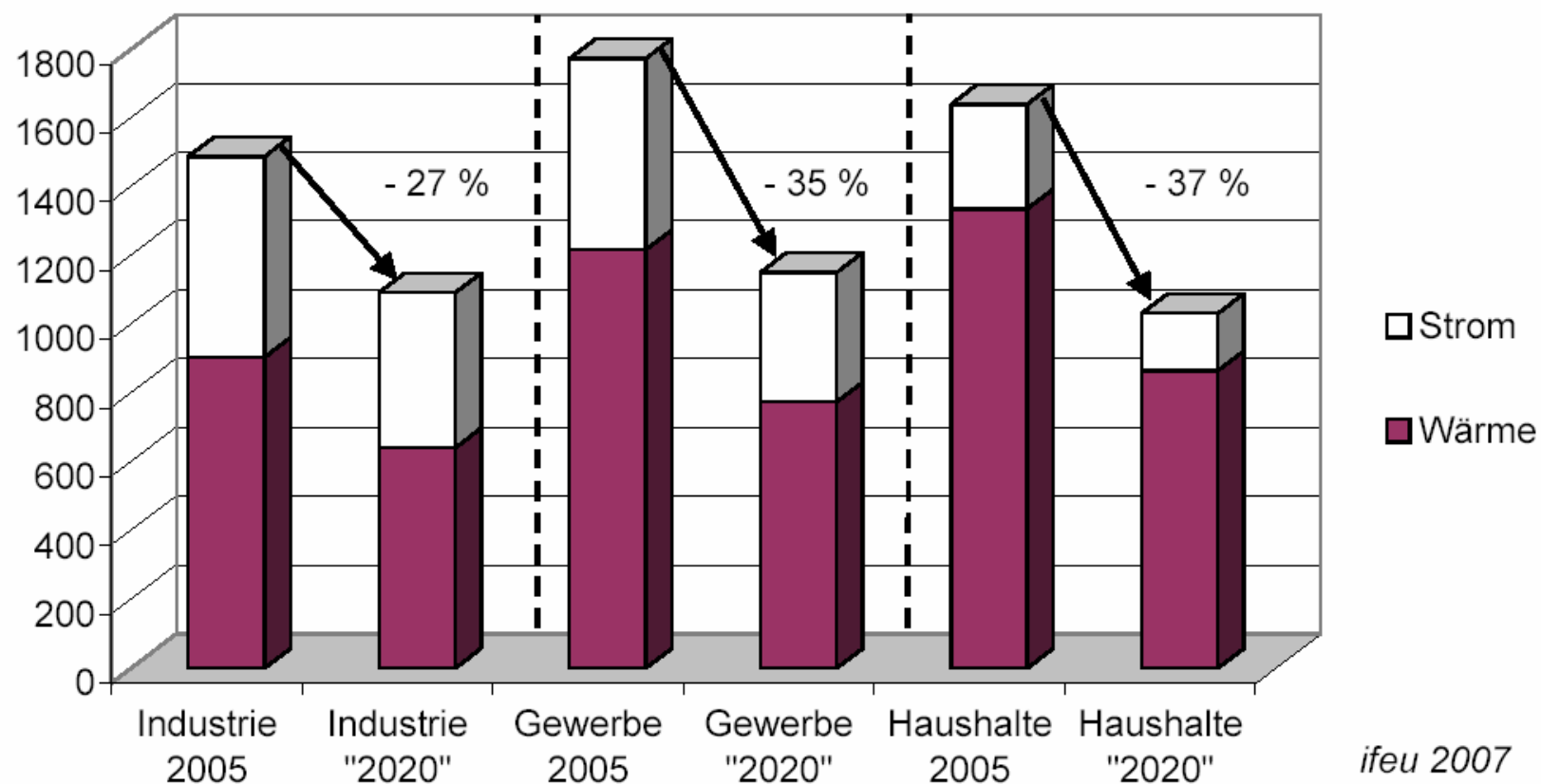


Bisherige Entwicklung der CO₂-Emissionen





Wirtschaftliche Minderungspotenziale (Endenergie) in Mainz über die nächsten 15 Jahre



Maßnahmenkatalog und Aktionsplan – Ausschnitt



Ü	Übergreifende Maßnahmen
Ü 1	Aufbau einer Klimaschutzagentur
Ü 2	Aufbau der Internetplattform zur Kommunikation
Ü 3	Weiterentwicklung der Mainzer Effizienzstandards
Ü 4	Qualifizierungsprogramm Mainzer Akteure
Ü 5	Selbstverpflichtung Mainzer Akteure
Ü 6	Mainzer Klimaschutzpreis
Ü 7	Evaluationsplattform für Mainzer Maßnahmen
G&I	Maßnahmen für Gewerbe und Industrie
G1	Förderung von Effizienzkonzepten bei KMUs
G2	Entwicklung von Mainzer Querschnittchecks
G3	Effizienzplattform Nichtwohngebäude
G 4	Förderung der Mitarbeitermotivation
G 5	Fortführung / Vertiefung ÖKO-Profit-Projekt

Maßnahmenkatalog und Aktionsplan – Ausschnitt



G 1 Energiekonzept Mainz - Teilbereich Energie

Förderung von Effizienzkonzepten bei KMUs

Förderung von Stromeffizienzmaßnahmen bei kleineren Unternehmen (unter 100 MWh Jahresverbrauch) mit erfolgsabhängiger Komponente und Nachweispflicht. Die Förderung erfolgt auf Antragsstellung und nur für definierte Maßnahmen. Die Zahlung erfolgt nach Umsetzung und Evaluierung der Maßnahme (Meßpflicht).

Zeitraum: 2008 bis 2012
Jährliche Anschubkosten: 120.000 Euro

Akteure: Stadtwerke / Entega / Energiedienstleister / Stadt

Erforderliche Handlungsschritte:

- 1) Entwicklung eines Förderkonzeptes mit erfolgsabhängiger Ausschüttung;
- 2) Abstimmung mit Vorgaben der EU-Effizienzrichtlinie zur Evaluation der Maßnahmen;
- 3) Aufbau der Beraterstruktur; 4) Durchführung und Evaluation.

Flankierende Maßnahmen: Ü1; Ü3; Ü4; Ü6; G2; G3; G4; E1; E8;

Hinweis: Viele Branchenkonzepte liegen bundesweit bereits vor; Wichtig ist die Verpflichtung zum Nachweis der Einsparung (Einbau von Unterzählern nötig).

Bewertung				
Einsparpotenzial Einzelmaßnahme	Betriebswirtschaftlichkeit d. Maßnahme	Effizienz bzgl. Anschubkosten	Maßnahmenschärfe	Mögliches Gesamtpotenzial
				●
●				●
●	●		●	●
●	●	●	●	●
●	●	●	●	●

Maßnahmenkatalog und Aktionsplan – Ausschnitt



G 2 Energiekonzept Mainz - Teilbereich Energie

Entwicklung von Mainzer Querschnittchecks

Aufbau und Durchführung der Beratung für effiziente Beleuchtung, Lüftungsanlagen und Druckluftsysteme; Angebot für kostengünstigen Einkauf durch Poolbildung; Aufbau eines Informationssystems mit Benchmarking und Rückkopplung (Erfolgskontrolle).

Zeitraum: ab 2008 laufend
Jährliche Anschubkosten: 80.000 Euro

Akteure: Stadtwerke / Entega / Energiedienstleister / Stadt

Erforderliche Handlungsschritte:

1) Entwicklung der Beratungskonzepte (inhaltlich gestuft nach Komplexität und abgestimmt mit anderen Maßnahmen); 2) Aufbau des Beraterpools (Qualifizierung eventuell 1 Jahr Vorlauf); 3) Start und Evaluation 2008 und 2009; 4) Standardisierung ab 2010;

Flankierende Maßnahmen: Ü1; G1; G3; G4; E1; E6; E8;

Hinweis: Lüftung: siehe Effizienzstandards Heidelberg; Druckluft: EU-Kampagne www.druckluft-effizient; Beleuchtung: siehe EnergieEffizienzKonzept Aachen; Maßnahme sollte durch Contractingangebote ergänzt werden;

Bewertung				
Einsparpotenzial Einzelmaßnahme	Betriebswirtschaftlichkeit d. Maßnahme	Effizienz bzgl. Anschubkosten	Maßnahmenschärfe	Mögliches Gesamtpotenzial
				●
●			●	●
●	●		●	●
●	●	●	●	●
●	●	●	●	●

Klimaschutzinitiative Mainz 2020

Begleitung der Umsetzung des
„Energiekonzept Mainz 2005 – 2015, Energie und Verkehr“



Landeshauptstadt
Mainz

Personelle Unterstützung zur Umsetzungsbegleitung für die Bereiche

- Gewerbe und Industrie
- Private Haushalte
- Aufbau eines Klimaschutz–Controlling–Systems

Projektdauer: bis 31.10.2012

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland,
Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Klimaschutzinitiative Mainz 2020

Begleitung der Umsetzung des
„Energiekonzept Mainz 2005 – 2015, Energie und Verkehr“



Landeshauptstadt
Mainz

Kernaufgaben

- Information und Beratung
- Organisation von Informations- und (Fort-)bildungsangeboten
- Vernetzungs- und Kooperationsprojekte
- Abwicklung von lokalen Förderprogrammen
- Öffentlichkeitsarbeit / PR



Gewerbe und Industrie

In Zusammenarbeit mit den Kammern und weiteren Netzwerkpartnern Angebot von Serviceleistungen :

- Aufbau Energieeffizienz–Netzwerk
- Internetplattform für die Kommunikation und Vernetzung
- Qualifizierungsprogramme für Handwerker, Architekten und Ingenieure
- Informationen über Förderprogramme
- Kurse zur Erhöhung der Beratungskompetenz
- Initiierung von innovativen Modellprojekten